



Versorgungssicherheit für Cannabispatient:innen gewährleisten

Seit 2017 ist die Verschreibung von Medizinalcannabis in Deutschland legal. Für viele Patient:innen ist Cannabis eine unverzichtbare Medizin, etwa in der Schmerztherapie, bei neurologischen Erkrankungen oder in der Krebstherapie. Der BPC setzt sich daher für einen qualitätsgesicherten und verbesserten Zugang zur Versorgung mit Medizinalcannabis ein.

1. Rechtlichen Rahmen für medizinisches Cannabis festigen und weiterentwickeln

Das Inkrafttreten des Medizinal-Cannabisgesetzes (MedCanG) und die Änderung der Arzneimittelrichtlinie haben den Zugang zu Medizinalcannabis erleichtert und die Kostenerstattung für Patient:innen verbessert. Zudem wurde die Therapiehoheit der Ärzt:innen gestärkt und bürokratische Aufwände abgebaut. Der BPC fordert, diesen Rechtsrahmen zu festigen und weiterzuentwickeln, damit Medizinalcannabis als gleichwertige Therapieoption im medizinischen Alltag etabliert wird.

2. Zugang zu medizinischem Cannabis über digitale Angebote sicher gestalten

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens bietet Lösungen, um dem Facharztmangel entgegenzuwirken: Telemedizinische Angebote ermöglichen eine schnelle, flächendeckende und vereinfachte Versorgung der Patient:innen. Folglich müssen bestehende Regelungen wie das Heilmittelwerbegesetz (HWG) und die EU-Patientenmobilitätsrichtlinie eingehalten und konsequent durchgesetzt werden, um unseriösen Geschäftspraktiken vorzubeugen.

3. Forschung fördern und Wissen über den Nutzen von Cannabis erweitern

Das therapeutische Potenzial von Medizinalcannabis ist noch weitgehend ungenutzt. Mehr Forschung zur Wirksamkeit und Sicherheit von Cannabinoidarzneimitteln ist notwendig, um den medizinischen Fortschritt sowie eine breite Akzeptanz und das Verständnis dieser Therapieform zu fördern. Der BPC fordert die Einrichtung staatlich geförderter universitärer und institutioneller Forschungsprojekte zu Medizinalcannabis sowie die Integration von Cannabis als Therapieform in die medizinische Ausbildung.

Deutsche Vorreiterposition sichern und Cannabiswirtschaft stärken

Deutschland ist führend in der Versorgung von Patient:innen mit Medizinalcannabis in Europa. Angesichts des steigenden Bedarfs weltweit sollte die deutsche Cannabiswirtschaft weiter gestärkt werden. Diese besteht aus Arzneimittelherstellern, Importeuren, Großhändlern, Lieferanten und Apotheken. Günstige Rahmenbedingungen würden die hiesige pharmazeutische Cannabiswirtschaft stärken und den Standort Deutschland als Exportnation für hochwertige Arzneimittel fördern.

